

Deutscher Wetterdienst

Wetter- und Warnlage für Nordwürttemberg einschl. Stuttgart
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung Stuttgart
am Sonntag, 07.09.2014, 10:30 Uhr

Im Tagesverlauf einzelne, vereinzelt kräftige Gewitter. Kommende
Nacht und Montagfrüh örtlich Nebel.

Wetter- und Warnlage für die nächsten 24 Stunden:

Bei geringen Luftdruckgegensätzen bleibt in Baden-Württemberg
feuchtwarme Luft wetterbestimmend.

Heute muss ab den Mittagstunden mit einzelnen, im Bergland häufiger
auftretenden Gewittern gerechnet werden. Dabei ist Starkregen um 20
Liter pro Quadratmeter in einer Stunde zu erwarten, kleinkörniger
Hagel und Böen um 60 km/h sind möglich. Vereinzelt kann, insbesondere
über dem Bergland, auch unwetterartiger heftiger Starkregen mit
Mengen über 25 Liter pro Quadratmeter in kurzer Zeit nicht
ausgeschlossen werden.

In der Nacht zum Montag kommen die Gewitter rasch zum Erliegen.
Nachfolgend bildet sich stellenweise Nebel mit Sichtweiten unter 150
m.

Am Montag löst sich der Nebel im Laufe des Vormittages wieder auf.

Detaillierter Wetterablauf:

Heute Mittag und im weiteren Tagesverlauf wechseln sich Sonne und
teils stärkere Quellwolken ab. Vom Bergland ausgehend muss mit
örtlichen Schauern und einzelnen, teils kräftigen Gewittern gerechnet
werden. Die Höchstwerte liegen zwischen 22 Grad im Welzheimer Wald
und 26 Grad am unteren Neckar. Abgesehen von starken Gewitterböen
wird meist nur schwacher Wind aus unterschiedlichen Richtungen
erwartet.

In der Nacht zu Montag kommen letzte Schauer und Gewitter rasch zum
Erliegen und es klart häufig auf. Stellenweise kann sich Nebel
bilden. Die Tiefstwerte liegen zwischen 15 und 10 Grad.

Am Montag gibt es zunächst meist lockere, stellenweise auch stärkere
Bewölkung. Örtlicher Nebel löst sich auf. Zum Mittag hin bilden sich
Quellwolken, aus denen sich am Nachmittag einzelne Schauer, vor allem
im Bergland auch vereinzelt Gewitter entwickeln können. Nach Norden
hin bleibt es meist trocken. Die Temperatur erreicht Werte zwischen
22 Grad in höheren Lagen und 25 Grad am Neckar. Der Wind weht meist
schwach, teils aus nordwestlichen, teils aus unterschiedlichen
Richtungen, in Gewitternähe können starke Böen auftreten.

In der Nacht zu Dienstag gibt es anfangs Richtung Alb noch einzelne
Schauer. Später ist es auch hier oft gering bewölkt und trocken.
Stellenweise bildet sich Nebel. Die Luft kühlt auf 14 bis 10 Grad ab.

Am Dienstag lösen sich die Nebelfelder wieder auf. Es wechseln sich Sonne und einige Quellwolken ab, meist bleibt es trocken. Nur Richtung Alb zeigen sich mehr Wolken und vor allem dort können sich im Tagesverlauf einzelne Schauer oder Gewitter bilden. Die Temperaturen steigen auf 20 Grad im Welzheimer Wald und 24 Grad am mittleren Neckar. Der Wind weht schwach aus nördlichen Richtungen und frischt zeitweise böig, in Gewitternähe stark böig auf.

In der Nacht zu Mittwoch klingen letzte Schauer und Gewitter an der Alb rasch ab. Dann ist es oft gering, im Süden auch stärker bewölkt. Es bleibt trocken. Die Temperaturen sinken auf 13 bis 9 Grad.

Am Mittwoch zeigt sich neben Quellwolken öfter die Sonne und es bleibt trocken. Die Höchstwerte liegen zwischen 18 Grad im Schwäbischen Wald und 22 Grad am unteren Neckar. Der Nordwind weht schwach bis mäßig.

In der Nacht zum Donnerstag nehmen die Wolken rasch ab, es klart verbreitet auf. Vereinzelt kann sich Nebel bilden. Die Tiefstwerte liegen zwischen 12 und 7 Grad.

Deutscher Wetterdienst, RWB Stuttgart, Dilger